

■ **STIFTER**brief 2018



Offenburg , im Herbst 2018



Meine sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Stifterfamilie,
liebe Freunde und Unterstützer/innen der
Offenburger Bürgerstiftung,

mit diesem Brief schreibe ich Ihnen zum letzten Mal in meiner Funktion als Vorsitzende des Stiftungsrats. Zunächst sage ich: Dankeschön für Ihr großes Engagement! Wir können gemeinsam stolz sein darüber, wie sich unsere Bürgerstiftung entwickelt hat. Denn in den vergangenen 16 Jahren hat die Offenburger Bürgerstiftung St. Andreas ein beachtliches Wachstum ihres Kapitals verzeichnen können: von 2,4 auf 4,2 Millionen Euro. Das ist ein solides Fundament. Vor allem aber ist es uns gemeinsam gelungen, 317 Stifterinnen und Stifter für die Idee einer Bürgerstiftung gewinnen zu können – das sind 90 Menschen mehr als zu Beginn. Denn wir brauchen Sie, wir brauchen solch engagierte Menschen, die nicht nur einen Teil ihres Geldes für Projekte in unserer Stadt zur Verfügung stellen, sondern die auch durch ihre Kontakte und über ihr Netzwerk Projekte empfehlen und anregen!

Die diesjährigen Stifterversammlung, **die wegen meiner Verabschiedung ausnahmsweise bereits am Mittwoch, 28. November, 20 Uhr im Salmen**, der wieder um 19 Uhr in der Andreaskirche der traditionelle ökumenische Gottesdienst vorangeht, wird meine letzte Versammlung als Stiftungsratsvorsitzende sein.

In den vergangenen acht Förderperioden meiner Amtszeit haben wir 220 Projekte mit 1,4 Millionen Euro Fördersumme unterstützen können. Das war immer und mit jedem einzelnen Vorhaben eine Bereicherung des sozialen, kulturellen und gesellschaftlichen Lebens in Offenburg.

Begleitet haben dies die ehrenamtlich unglaublich engagierten Mitglieder der Geschäftsführung und des Vorstands. Ihnen gilt mein herzlicher Dank. Denn sie haben nicht nur die Projektauswahl und die Finanzverwaltung gemanagt, sie sind darüber hinaus den besonderen Herausforderungen durch die Niedrigzinsphase mit phantasievollen, jedoch immer soliden Lösungen begegnet. Das sind neue Geldanlagestrategien etwa durch Investitionen in Immobilien. Das ist aber auch die Aktion „Paten für die Stiftung“. Seit 2012 verkaufen wir jährlich den Stifterwein, jede Flasche bringt der Stiftung zwei Euro ein.

Gerne denke ich an unsere Aktion zum Landschulheim in Käfersberg zurück, mit der es uns gelungen ist, große Teile der Offenburger Stadtgesellschaft im Interesse unserer Kinder zu mobilisieren.

Ihnen und Euch, liebe Stifterinnen und Stifter, danke ich dafür, dass Sie den Stiftergedanken mit Leben füllen. Mein Wunsch ist: Machen Sie so weiter – für die Menschen und für die Stadt!

The image shows a handwritten signature in black ink. The name 'Edith Schwenn' is written in a cursive, flowing script. The first name 'Edith' is on the left, and the last name 'Schwenn' is on the right, connected by a thin line. The signature is positioned in the lower-left quadrant of the page.

Oberbürgermeisterin und
Stiftungsratsvorsitzende